



Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer
Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Soziologie
Kunzenweg 21 (KG 5, 305)
79117 Freiburg
Telefon: +49 761 682 590
E-Mail: uwe.bittlingmayer@ph-freiburg.de

Prof. Dr. Andreas Köpfer
Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Erziehungswissenschaft
Kunzenweg 21 (KG 5, 311)
79117 Freiburg
Telefon: +49 761 682 215
E-Mail: andreas.koepfer@ph-freiburg.de

Informationen zum Modul Inklusion im Masterstudiengang Lehramt (Primar-/Sekundarstufe 1)

Das Modul Inklusion im Masterstudium

- Studiengang: Masterstudiengang Lehramt
- Modul: Inklusion – PH: MP-BW-M1 bzw. MS-BW-M1, 1. Semester
- Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die jeweils verpflichtend sind:

Vorlesung (2 SWS): Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive

- Grundlagen aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive
- Lehrende: Prof. Dr. Andreas Köpfer, Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer

Ringvorlesung (1 SWS): Inklusionspädagogische Vertiefungen

- Grundlagen und Anwendungsbereiche aus verschiedenen Fächern: z.B. Mathematik, Deutsch, DaZ/DaF, Musik, Sport usw.
- Lehrende: verschiedene Dozierende aus den Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und der Schulpraxis

- Workload für das gesamte Modul: 6 ECTS
- Modulabschlussprüfung: Klausur (umfasst die Inhalte der Vorlesung und der Ringvorlesung)
- **Hinweis:** Die Lehrveranstaltungen des Moduls Inklusion im Master Lehramt richten sich ausschließlich an bereits zugelassene Masterstudierende. Studierende im Bachelor Lehramt können die Studien- und Prüfungsleistungen im Modul Inklusion nicht erbringen.

Qualifikationsziele im Modul Inklusion

Die Studierenden...

- können körperliche, kognitive, soziale, kulturelle, migrations-, gender- und milieuspezifische Merkmale und Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler benennen, die sich auf die Entwicklung auswirken können.
- können unterschiedliche Verständnisse von Inklusion und Behinderung in nationalen und internationalen Diskursen beschreiben.
- können Ursachen und Auswirkungen von Bildungsungleichheit und -benachteiligung, Mechanismen der Selektion von Lernenden sowie potentiell damit einhergehende Zuschreibungen von Differenz analysieren.
- sind in der Lage, inklusionspädagogische Ansätze des unterrichtlichen, systemisch-kooperativen und (fach-)didaktischen Umgangs mit Heterogenität zu bewerten.
- können ihre Einstellung in Bezug auf Inklusion vor dem Hintergrund ihres theoretischen Wissens und ihrer praktischen Erfahrungen in Schulen begründen.



Inhalte der Vorlesung „Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive“

Beispielhafte Themen:

- Behinderung – Begriff, Modelle, Entwicklungslinien
- Inklusion und Heterogenität
- Gleichheit und Gerechtigkeit
- Normativität und Normen
- Disability Studies
- Inklusiver Unterricht als Lernen am Gemeinsamen Gegenstand
- Kooperation in multiprofessionellen Settings
- Inklusive Schulentwicklung und der Index für Inklusion
- Inklusive Bildung im internationalen Vergleich

Inhalte der Ringvorlesung „Inklusionspädagogische Vertiefungen“

Beispielhafte Themen:

- Fachdidaktische Perspektive: Mathematik
- Sprachsensibler Fachunterricht
- Deutsch als Zweit-/Fremdsprache
- Fachdidaktische Perspektive: Musik
- Fachdidaktische Perspektive: Sport
- Inklusion in der Bildungsregion Freiburg (Gäste: u.a. Lehrkräfte aus inklusiv arbeitenden Schulen)

Falls Sie Fragen zum Modul Inklusion haben:

Prof. Dr. Andreas Köpfer
Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusionsforschung
Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Erziehungswissenschaft
andreas.koepfer@ph-freiburg.de

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Allgemeine Soziologie mit Schwerpunkt Bildungssoziologie
Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Soziologie
uwe.bittlingmayer@ph-freiburg.de